

Hochglanzlatex

Glänzende, strapazierfähige Dispersions-Latexfarbe für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich

1. Produkteigenschaften:

- ELF (emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei)
- frei von foggingaktiven Substanzen
- sehr leicht verarbeitbar
- wasserverdünnbar
- gutes Deckvermögen
- Nassabriebklasse 1
- strapazierfähig, leicht zu reinigen
- umweltschonend, geruchsarm
- diffusionsfähig

2. Verwendungszweck:

Für glänzende, unempfindliche, strukturerhaltende, hochwertige, leicht reinigungsfähige Innenanstriche. Durch die ELF-Einstellung sehr gut geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich.

Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, Faserzementplatten, Raufasertapeten, Glasgewebetapeten, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen.

3. Technische Daten:

Bindemittelbasis: Kunstharz-Dispersion nach DIN 55945

Einstufung nach DIN EN 13300:

Glanzgrad: glänzend

Nassabrieb: Klasse 1

Kontrastverhalten: Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7,0 m²/Liter

Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)

Farbton: Weiß

Abtönungen: Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben für Dispersionsfarben abtönbar. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich.

Dichte: ca. 1,3 g/ml

Gebindegröße: 10 l Gebinde.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei lagern. Ungeöffnet 24 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.

Verbrauch:	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 110 - 130 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Gefahrenkennzeichnung:	EUH 208 Enthält: 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on, 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Giscode:	BSW 20
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsstoffe.
VOC Gehalt:	Klasse h Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, max. VOC-Wert <0,1 g/l

4. Verarbeitung

Verarbeitungsrichtlinien:

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Informationen der nachfolgend aufgeführten Grundierungen zu beachten.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtel-gruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Neuputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Neuputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit preis maxx Tiefgrund auftragen. Auf oberflächlich sandenden, stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit preis maxx Hydrogrund auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550)

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen, entstauben und das Saugvermögen des Untergrundes prüfen. Auf stark saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit preis maxx Tiefgrund ausführen. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit preis maxx Grundierfarbe ausführen.

Gipskartonplatten

Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Gespachtelte und geschliffene Bereiche mit preismaxx Tiefgrund grundieren. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit preismaxx Grundierfarbe ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit einem geeigneten Aqua Isogrund ausführen.

Beton (innen)

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit fettlösenden Mitteln entfernen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit preismaxx Grundierfarbe auftragen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich preismaxx Tiefgrund auftragen.

Porenbeton

Einen Grundanstrich mit preismaxx Hydrogrund oder mit preismaxx Tiefgrund je nach Saugfähigkeit mit Wasser verdünnt ausführen. Flächen ggf. mit einem geeigneten Handspachtel glätten.

nicht tragfähige Beschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit preismaxx Tiefgrund auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit preismaxx Grundierfarbe auftragen.

tragfähige Beschichtungen

Stark saugende Altbeschichtungen mit preismaxx Hydrogrund auf Saugfähigkeit eingestellt grundieren. Schwach saugende feste und tragfähige Beschichtungen direkt überarbeiten. Lackbeschichtungen und glänzende Oberflächen mit preismaxx Grundierfarbe als Haftbrücke vorbeschichten.

Leimfarben- bzw. sehr schwachgebundene Altanstriche

Vollständig abwaschen und mit preismaxx Hydrogrund grundieren.

ungestrichene, fest haftende Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier

Ohne spezielle Grundanstriche beschichten.

nicht festhaftende Tapeten

Restlos entfernen, Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit preismaxx Tiefgrund auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit preismaxx Grundierfarbe auftragen.

ungestrichene Glasgewebewandbeläge

Je nach Saugfähigkeit und Belastungsanspruch einen Grundanstrich mit preismaxx Hochglanzlatex bis max. 10% mit Wasser verdünnt satt und gleichmäßig auftragen.

Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall

Schimmel- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen.

Kleinere Fehlstellen

Nach entsprechender Vorarbeit mit geeigneter Spachtelmasse nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Verarbeitung: Einen gleichmäßigen Anstrich bei Bedarf mit max. 5% Wasser verdünnt nass in nass ausführen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein vorheriger Grundanstrich mit 3 bis max. 10% Wasser verdünnt empfehlenswert.

Auftragsverfahren: Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.

Airlessauftrag	Düse 0,021“ - 0,023“
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur Untergrenze:

Nicht unter +5°C Untergrund und Umgebungstemperatur.

Trockenzeit: Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden staubtrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Reinigung der Werkzeuge und Airlessgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten: Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen.

5. Besondere Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

6. Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.